

## Gastronomie

Nach Sternekoch Konstantin Filippou übernimmt nun Thomas Galler das Zepter im Arravané bei der Merkur. **3**



## Politik

Im steirischen Landtag wurde über Kinderbetreuung, Bodenschutz und Teuerungen teils heftig diskutiert. **4**



**Arbeiterkammer warnt:**

# Stromanbieter kündigen Verträge = teilweise ersatzlos

**Krise.** Die AK Steiermark berät aktuell sehr viele Kunden, deren Energielieferverträge von Stromhändlern gekündigt wurden. Während manche Firmen extrem teurere Folgeverträge anbieten, stellen andere das Angebot überhaupt alternativlos ein. Fristen und Vertragsdauer sind aber einzuhalten. **SEITE 2**



In Graz und GU steigt die Zahl der Corona-Fälle weiterhin an. GETTY

## Corona in Graz und Umgebung

Die Corona-Infektionszahlen steigen in Graz und Graz-Umgebung weiter deutlich an. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt nun 433,4 (gestern: 414,4). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 465,5 (gestern: 436,9). Im Durchschnitt sind es in der Steiermark momentan 381,3 Fälle pro 100.000 Einwohner. Die AGES vermeldet 106 Fälle auf steirischen Normal- und acht auf Intensivstationen. 546 Grazer sind bisher mit Corona verstorben, 417 aus GU.



v.l.: H. Mayer, G. Schaunig, B. Eibinger-Miedl, L. Schneemann. JR/BERNHARD BERGMANN

## Konferenz der Zukunft in Graz

Heute ging die Zukunftskonferenz von Joanneum Research in Graz unter dem Thema „Technologien für Morgen“ über die Bühne. Die sieben Forschungseinheiten der Joanneum Research präsentierten ihr Forschungsspektrum, Geschäftsführer **Heinz Mayer** konnte rund 500 Interessierte aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft begrüßen. Hauptvortragende waren **Henriette Spyra** vom Klimaschutzministerium und Infineon-Vorstandsvorsitzende **Sabine Herlitschka**.



Viele Steirer plötzlich ohne Vertrag:

# Arbeiterkammer warnt vor Energie-Kündigungswelle

Kündigung der Stromlieferverträge: Die Telefone beim Konsumentenschutz der Arbeiterkammer Steiermark laufen heiß. GETTY (2)

**HEFTIG.** Laut Arbeiterkammer Steiermark kündigen momentan sehr viele Energieversorger ihre Lieferverträge mit ihren Kunden. Teils werden deutlich teurere Folgeangebote vorgelegt, teils wird das Angebot komplett eingestellt.

Von Fabian Kleindienst  
fabian.kleindienst@grazer.at

Ob Angst um die Energieversorgungssicherheit allgemein oder Sorgenfalten wegen stetig hereinflatternden Stromrechnungen in bisher ungeahnten preislichen Höhen: Eigentlich könnte man meinen, die Nerven so manchen Bürgers seien schon genug strapaziert. Aber es kommt offenbar noch dicker: Wie die steirische Arbeiterkammer informiert, vermerkt man aktuell eine schiere Kündigungswelle von Stromfirmen. Zahlreiche Kunden würden sich beim AK-Konsumentenschutz melden, weil ihre Energielieferverträge von ihren Stromhändlern gekündigt werden – dafür werden oft deutlich teurere Folgeverträge geboten. Die Arbeiterkammer spricht von „einer Vielzahl an Anrufen“ – täglich.

### Preise steigen

„Pull“, eine Marke der Stadtwerke Klagenfurt, kündigt die Stromlie-

ferverträge der Bestandskunden beispielsweise laut AK mit Wirksamkeit Ende Oktober. Das Folgeangebot ab November liegt bei einem Arbeitspreis von 62,68 ct/kWh brutto. Laut AK-Konsumentenschutz sogar angesichts der aktuellen Situation immer noch ein stattlicher Preis. Auch „Grünwelt“ Energie würde aktuell die eigenen Stromkunden kündigen, um eine Tarifumstellung auf einen Arbeitspreis von 99,90 ct/kWh zu erreichen. Die „Maxenergy Austria Handels GmbH“ wiederum kündigt laut AK ab Mitte November, Folgeangebot gibt es keines – Kunden brauchen also einen neuen Anbieter. Die Firma „schlaustrom GmbH“ stellt den Energievertrieb mit Ende Oktober überhaupt vollkommen ein und kündigte alle laufenden Energielieferverträge. Um eine drohende Abschaltung im November zu verhindern müssen sich Kunden aktiv um eine Anmeldung bei einem anderen Versorger bemühen.

Die Arbeiterkammer-Experten

empfehlen Betroffenen den Tarifkalkulator der E-Control ([www.e-control.at/tk](http://www.e-control.at/tk)) zu verwenden, um einen möglichst günstigen Fixpreistarif zu finden. „Dabei sollte der Lieferbeginn ab 1. November 2022 datiert werden, um bis zuletzt den alten Preis ausnützen zu können. Bei einem Wechsel sollte man auch dem Netzbetreiber den Zählerstand am Wechselstichtag bekanntgeben“, informiert der Konsumentenschutz.

Rein rechtlich ist das Vorgehen der Energieversorger laut AK übrigens, unter Einhaltung einer 8-wöchigen Kündigungsfrist, erlaubt – eine etwaige Mindestvertragsdauer (oft das erste Vertragsjahr) gilt es aber einzuhalten.

### Soziales Angebot

Gut zu wissen für einkommensschwache Haushalte, die von GIS-Gebühren befreit sind. Sie können, wenn sie einen Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, den Sozialtarif der Energie Steiermark in Anspruch nehmen.

# Neuer Gastgeber im Arravané

**KÖSTLICH.** Das Arravané beim Merkur Campus hat mit dem Steirer Thomas Galler einen neuen, international erfahrenen Küchenchef als neuen Geschäftsführer gefunden. Mit regionalem Konzept.



Das Team Restaurantleiter Daniel Hribar, Café-Leiterin Carol Demattio, der neue Gastgeber Thomas Galler und Küchenchef Kevin Kaloud (v.l.)

MARIJA KANIZAJ

Von Fabian Kleindienst

✉ fabian.kleindienst@grazer.at

Vor zwei Jahren wurde das Arravané am Merkur Campus, nach Konzept von Sternekoch **Konstantin Filipou**, eröffnet. Schon Anfang 2021 verabschiedete sich der Starkoch allerdings wieder. Nun hat das Arravané einen neuen, international erfahrenen Koch gefunden. Der Steirer **Thomas Galler** ist der neue Gastgeber am Merkur Campus und für das Küchenkonzept verantwortlich.

„Meine Inspiration hole ich mir direkt von der Natur, denn im Spiel der Jahreszeiten liegt die Veränderung, die wir im Arravané brauchen, um dafür zu sorgen, das Beste aus der heimischen Küche neu zu interpretieren“, erklärt Galler. Einen Schwerpunkt

setzt er dementsprechend auf regionale und saisonale, an den Jahreszeiten orientierte Küche mit Slow-Food-Mentalität. „Das Wichtigste in der Küche sind die Zutaten. Das, was die Natur bereithält, kommt im Arravané auf den Tisch.“

Zuletzt arbeitete Galler als Küchenchef im Sudhaus, davor war er im Carl, im Loisium Wine & Spa Resort in der Südsteiermark und im Grazer Restaurant Aiola Upstairs unterwegs, auch in Berlin war der Steirer schon tätig. „Wir freuen uns auf einen großartigen Gastgeber, der weiß, wie man am Merkur Campus kulinarische Geschichten erzählt“, gibt sich Merkur-CEO **Ingo Hofmann** erfreut von dieser Veränderung. Dazu passend setzt man im Arravané jetzt auch auf ein neues Afterwork-Angebot, inklusive Live-DJs.

## Eine gesunde, starke Mähne

**HAARPRACHT.** Volumen, gesund glänzendes Haar, splissfrei. Tipps auf die man, nach einem heißen Sommer, viel Salzwasser und Dutts achten sollte um seine Haare wieder in neue Form zu bringen.

Nur aus einer gesunden Kopfhaut kann auch gesundes Haar wachsen. Deshalb sollte besonders darauf geachtet werden, welches Shampoo wir auf unserer Kopfhaut verwende um die nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen. Deswegen empfiehlt es sich vor allem bei sehr sensibler oder juckender Kopfhaut milde Shampoos oder sogar Babypflege-Produkte zu verwenden. Achten Sie zum Beispiel darauf, Shampoos mit „milden Tensiden“ zu verwenden.

### Kopfhaut

Tenside reinigen Haare und Kopfhaut, können aber gleich-

zeitig die Kopfhaut reizen. Weiter sollten Sie Shampoos ohne Silikone und Parabene verwenden. Dies sind künstliche Zusätze, die sich auf der Haaroberfläche absetzen und mit der Zeit verhindern, dass Pflegestoffe ins Haarinnere vordringen.

Zu viel des Guten. Vor allem wenn wir schnelle Ergebnisse erzielen wollen neigen wir dazu, viel zu viele Produkte zu verwenden. Dies führt dazu, dass unsere Kopfhaut die Nährstoffe nicht aufnehmen kann und unser Ansatz nur mehr fettig ist. Deshalb lieber ein bis zwei Mal die Woche eine Haarmaske... Weiterlesen: <https://www.shoppingcity-seiersberg.at/myshopping-blog/>



Eine große Auswahl an Pflegeprodukten für gesundes Haar finden sie in der ShoppingCity Seiersberg.

ADOBE



Ein 37-Jähriger, der versuchte von seinen Eltern Geld zu erpressen, stand heute in Graz vor Gericht. Er bekommt einen Bewährungshelfer – nicht rk. KK

## Aus Verzweiflung die Eltern für Geld erpresst

**PROZESS.** Ein Grazer soll Vater und Mutter schwer genötigt, bedroht und erpresst haben.

Von Lia Remschnig

✉ lia.remschnig@grazer.at

Ein studierter Taxifahrer saß heute vor Gericht. Der 37-jährige aus Kärnten stammende Grazer wurde angeklagt, seine Eltern um die Summe von 150.000 Euro erpresst zu haben. Das alles soll er jedoch, nach eigenen Aussagen, nur aufgrund der Tatsache getan haben, dass er wegen der Eltern eine schwere Kindheit durchlitten habe. Er wirft seinen beiden Erziehungsberechtigten einiges vor. Etwa soll der Mann von seinem pädophilen Vater im Alter von vier bis fünf Jahren sexuell missbraucht worden sein. Ebenso gibt er an, als Kind schwere fahrlässige Körperverletzung sowie Kinderarbeit erfahren zu haben.

### Drohnachricht

Mit den Worten „Wenn in drei Wochen nicht mindestens 150.000 Euro nach vorheriger Bekanntgabe auf mein Konto überwiesen sind, dann zeige ich dich

und >ausgeschriebener Name der Mutter< an.“ Diese Textnachricht soll der Vater im Dezember letzten Jahres aus Verzweiflung über die schlimmen Begebenheiten mit seinen Eltern via SMS-Nachricht vom Sohn erhalten haben. Außerdem fordert er fünfzig Kinderfotos von sich. Der Sohn schreibt in der Nachricht: „Widerwärtige Monster, ihr. Im Gefängnis sollt ihr verrotten! Satanische Bestien der Lieblosigkeit! Ich werde euch vernichten.“ Der Mann befindet sich seit 15 Jahren in Eigentherapie, so gibt er an. Psychologische Schulungen, Astrologie und Homöopathie seien ihm eine Hilfe.

Vom Sachverständigen wird der 37-Jährige jedenfalls für zurechnungsfähig erklärt. Das Schöffengericht stimmt auf schuldig wegen versuchter schwerer Nötigung und gefährlicher Drohung, allerdings nicht aufgrund der Erpressung. Durch seine Unbescholtenheit fällt das Urteil auf ein Jahr bedingt inklusive Bewährungshelfer aus – nicht rechtskräftig. Es gilt die Unschuldsumsetzung.



Landeshauptmann Christopher Drexler und Landtagspräsidentin Manuela Khom bei der heutigen ersten Sitzung nach dem Sommer. LANDTAG STMK/FISCHER

## Landtagssitzung: Viele Schläge ins Gesicht

**POLITIK.** Schläge ins Gesicht von Kinderbetreuern und sozial Schwächeren gab es heute im Landtag.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Ein dichtes Programm gab es in der heutigen Landtagssitzung – der ersten nach der Sommerpause. Ganze 62 Punkte standen auf der Tagesordnung. Und darunter natürlich auch wieder einiges an Zündstoff, dass für hitzige Diskussionen zwischen den Fraktionen sorgte.

Ganz zuvorderst die Kinderbetreuung, die ja seit Monaten ein heißes Eisen ist. Inzwischen ist aufgrund von Personalnotstand und gestrichenen Angeboten von einer veritablen Krise die Rede. Um dieser entgegenzuwirken brachte die schwarz-rote Landesregierung die Verlängerung des Personaldispens, das „Quasi-Pädagogen“ erlaubt in Kindergärten zu arbeiten, sowie eine 15.000-Euro-Prämie für Kindergärtner, die nach einer Pause in den Beruf zurückkehren, ein. Grünen-Abgeordnete Lara Köck bezeichnete diese als „Schlag ins Gesicht all jener, die schon bisher in der Kinderbetreuung tätig sind

und insbesondere in den letzten beiden Jahren trotz widrigster Bedingungen Enormes geleistet haben.“ Bildungslandesrat **Werner Amon** informierte, dass im Herbst Gespräche mit Gemeinden und Trägern über „Finanzstrukturen“ stattfinden sollen.

Auch die Freiheitlichen sprachen von einem „Schlag ins Gesicht“. Nämlich „all jener Steirer, die jeden Cent dreimal umdrehen und durch die zusätzlichen Belastungsfantasien von Schwarz-Grün mit weiteren Teuerungen rechnen müssen“ – so das Zitat von Klubobmann **Mario Kunasek**, der **Christopher Drexler** zur anstehenden CO2-Steuer der Bundesregierung befragte. Der Landeshauptmann bezeichnete diese als „Einstieg in den Umstieg“.

Behandelt wurden bis zum Redaktionsschluss auch die Themen Bodenschutz, der der Verkauf der Landesanteile an der Therme Loipersdorf, Naturschutz und Artenvielfalt. Die ehemalige Landtagspräsidentin **Bettina Vollath**, zuletzt EU-Abgeordnete, verabschiedete sich aus privaten Gründen.

C H R O N I K

## Blaulicht Report

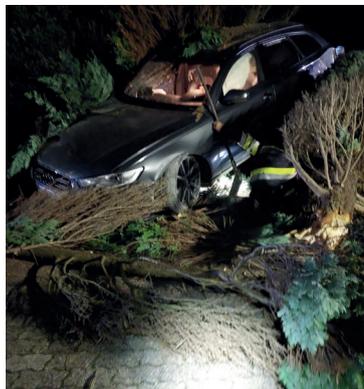
lia.remschnig@grazer.at

### Teure Kupferkabel wurden gestohlen

■ Zwischen 16. und 19. September sollen Unbekannte in der Inneren Stadt bereits verlegte Kupferkabel gestohlen haben – ein Schaden von mehreren tausend Euro entstand dabei. So sollen die Verdächtigen in der Kaiserfeldgasse über einen Zaun auf eine Baustelle gestiegen sein und dort über sechs Stockwerke die bereits eingezogenen Einspeiseleitungen für Verteiler, fünfpolige Kupferkabel, entwendet haben.

### Passagiere verletzt durch Abbremsen

■ Fünf Personen wurden gestern im Grazer Bezirk Wetzelsdorf aufgrund einer schweren



In Hart-Albersdorf in Graz-Umgebung kam es am Sonntag zu einem Verkehrsunfall. Jedoch fehlte vom Fahrzeuglenker jede Spur. FF HART-ALBERSDORF (2)

Bremmung in einem Linienbus zum Teil schwer verletzt. Gegen 12.20 Uhr lenkte ein 60-jähriger Grazer seinen Pkw entlang der Pulverturmstraße und hatte vor, bei der Kreuzung die Kärntner Straße Richtung Glaserweg zu passieren. Er dürfte trotz kurzem Stehenbleiben an der Vorrangtafel einen herannahenden Bus aufgrund der blendenden Sonne übersehen haben. Um eine Kollision zu vermeiden, leitete der Buslenker eine Notbremsung ein. Die beiden Fahrzeuge koll-



dierten zwar nicht miteinander, jedoch kamen dabei einige Fahrgäste zu Sturz. Vier Personen wurden leicht verletzt, eine 37-jährige Grazerin erlitt eine Kieferfraktur und musste stationär im LKH aufgenommen werden. Die anderen Verletzten wurden im LKH ambulant behandelt.

### Arbeitsunfall mit Metalldeckel

■ In Abtissendorf in Graz-Umgebung kam es gestern Nachmittag

zu einem Arbeitsunfall, bei dem ein 30-jähriger verletzt worden war. Gegen 15 Uhr war der Mann mit der Entsorgung von Fässern beschäftigt, die Reste von Abdichtmittel erhielten. Durch eine chemische Reaktion wurde dem Arbeiter ein metallischer Fassdeckel ins Gesicht geschleudert. Der Geschäftsführer der Firma fand den Bewusstlosen und verständigte die Rettung.

### Auto prallte in GU gegen Hausmauer

■ Schon um 0.29 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hart-Albersdorf, wie man nun vermeldete, am Sonntag zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Aus unbekannter Ursache war ein PKW von der B72 abgekommen, gegen eine Hausmauer geprallt und schließlich im Innenhof des Grundstücks zum Stehen gekommen. Vor Ort wurde allerdings kein Fahrzeuglenker angetroffen. Der PKW wurde von der Feuerwehr geborgen und gesichert abgestellt.

# Ist die Impfung wirklich sicher?

#GrazWillsWissen

Fragen zur Impfung? Alle Antworten unter [graz.at/willswissen](http://graz.at/willswissen)

## Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

### Unangemessen

Den Platz umzubenennen und eine Gedenktafel oder Ähnliches aufzustellen, finde ich ja gut, aber eine Straße umzubenennen ist meiner Meinung nach angesichts des damit verbundenen Aufwands und der Kosten für die Stadt und Unternehmen nicht angemessen.

Birgit Pajmann

\*\*\*

### Frechheit

Ich bin dagegen! Wieso soll der Stadion Vorplatz in den eines ehemaligen Lauen-Wind-Trainers umbenannt werden, das wäre eine Frechheit sondergleichen!

Michael Vogrinec

\*\*\*

### Toll

Wundervoll! Großartige Entscheidung!

Silvia Oberleitner

\*\*\*

### Zu viel Aufwand

Jetzt ist die Frau Bürgermeisterin komplett übergeschnappt. Der Platz ist ja ok, aber die Straße soll

so bleiben wie sie jetzt ist. Denkt doch mal an die Bewohner und Firmen – jeder muss sich ummelden oder die Visitenkarten ändern usw. Und es wäre auch schön, wenn es eine Volksabstimmung geben würde, ob es die Grazer überhaupt so wollen wie unsere Stadtregierung.

Robert Neukam

\*\*\*

### Mitgrund

Unabhängig davon, ob es die Betroffenen so wollen oder nicht, es gab schon länger eine Debatte über die Umbenennung der Conrad-von-Hötzendorf-Straße bezüglich seines heute nicht ganz so in den Mainstream passenden Ideologie-Bildes der Gesellschaft... Das kommt dieser Stadtverwaltung nun ganz recht.

Christopher Tenn

\*\*\*

### Dagegen

Ich würde das geforderte neue Stadion nach Osim benennen. Passt besser zu einer Fußballlegende und belastet die von der Namensänderung betroffenen AnrainerInnen finanziell (angeblich 2 Millionen!) nicht. Wie man heute liest, hat der Finanzstadtrat nicht mal mehr Geld für den Geh- und Radwege-Ausbau. Der sollte auf gar keinen Fall darunter leiden!

Helmut Scheuch

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

## Straße & Platz für Ivica Osim



Der im Mai verstorbene Jahrhundertstrainer Ivica Osim wird in Graz jetzt gewürdigt. Im ersten Schritt wird der Stadionvorplatz in Ivica-Osim-Platz umbenannt. Im zweiten Schritt folgt dann der südliche Teil der Conrad-von-Hötzendorf-Straße. Ein Dringlicher Antrag

zum Stadionvorplatz wird am Donnerstag in den Gemeinderat eingebracht. Bei der Umbenennung der CvH soll dem Gemeinderat dann spätestens im Frühling ein Bericht vorgelegt werden. Die „Grazer“-Leser diskutieren über das Thema auf der Facebook-Seite.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

# Herms Fritz, Gestalter und kreativer Geist

Grazer Originale

Herms Fritz ist Grafiker, Cartoonist, Autor, Musiker, Liebhaber diverser Genüsse und vieles mehr. Graz ist für ihn Lebensstadt, denn er hat fast jeden Tag seines bisherigen Lebens hier verbracht.

### Was bedeutet Graz für Sie?

Graz ist mein Lebensmittelpunkt, wenn man das von einer topografischen Seite aus betrachtet. Ich lebe seit über 80 Jahren in dieser Stadt.

### Graz und die Grazien: Was meint der Schöngest Herms Fritz dazu?

Nachdem ich andere Städte nicht kenne, kann ich dieses Gerücht nicht widerlegen. Ich bin jedenfalls mit den Grazer Frauen sehr zufrieden.

### Welche Grazer Wahrzeichen schätzen Sie sonst besonders?

Von allen mag ich die gotische Doppelwendeltreppe am

liebsten, von den modernen das Kunsthaus von außen.

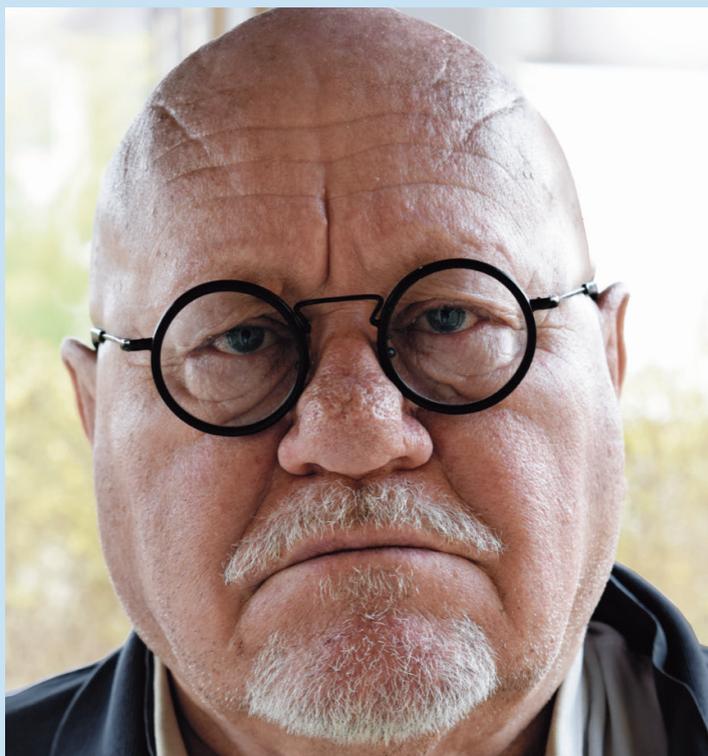
### Was fehlt noch in Graz?

Einen Tierpark hätte ich gern. Das ist das Einzige, was mir wirklich abgeht. Da fahre ich halt nach Herberstein.

### Welches Kunstprojekt steht als nächstes an?

Der Gedichtband „Verhutzungen“ erscheint in Kürze, er setzt sich aber nicht mit Graz auseinander. Ein Mensch, der so eine lange Zeit in Graz verbracht hat, ist aber sicher vom Duktus der Stadt geprägt. Er kann nichts machen, wo nicht Graz irgendwie mit dabei ist.

MIRELLA KUHLING



Der kreative Genießer Herms Fritz lebt seit mehr als 80 Jahren in Graz. KK

## Ara sucht Gesellschaft

**Grazer  
Pfoten**



Das dreimonatige Kätzchen Ara ist zutraulich und verspielt.

KK

Noch ist die drei Monate junge Katzendame Ara etwas unsicher, wird aber von Tag zu Tag mutiger. Neugierig, verspielt und zutraulich ist sie ohnehin. Vergeben wird die kleine Schönheit ausschließlich an ein Zuhause mit Zweitkatze, diese sollte aber nicht zu dominant sein und Ara Raum

zur Entfaltung lassen.

- 3 Monate
- weiblich
- noch etwas unsicher
- Vergabe nur zu Zweitkatze

**Kontakt: Arche Noah**  
**www.aktivtierschutz.at**  
**Tel. 0676/84 24 17 434**



Am Wirtschaftshof soll eine neue große Anlage entstehen. MARKTGEMEINDE PREMSTÄTTEN

## PV-Anlage Premstätten

■ Während es in Graz laut Statistik Austria 6,39 Photovoltaikanlagen pro 1.000 Einwohner sind (wir berichteten), sind es in Premstätten immerhin 28,14. Das lässt sich auf eine Leistung von 357,28 kWpeak pro 1.000 Einwohner übersetzen (6.610 Menschen lebten zu Jahresbeginn in der GU-Gemeinde). Geht es nach Bürgermeister **Matthias Pokorn**, soll der Schnitt noch deutlich

gehoben werden. Er plant eine großflächige neue Photovoltaikanlage am Wirtschaftshof der Gemeinde, inklusive dazugehörigen Speicher- und brachte das Projekt vergangene Woche in den Gemeinderat. „Wir müssen verstärkt auf erneuerbare Energieformen setzen“, betont der Bürgermeister. Nicht zuletzt auch, um als Gemeinde für mehr Energiesicherheit vor Ort sorgen zu können.

Optimal geschützt:

# Dritte Impfung!

Vervollständigen Sie jetzt Ihren Impfschutz – frühestens vier Monate nach der zweiten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter [www.impfen.steiermark.at](http://www.impfen.steiermark.at)



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.





Im Programm greift Kurti natürlich auch zur Gitarre. KK

## Kurt Haid: Start als Kabarettist

■ Los geht's: Am Donnerstag, 22. September, präsentiert der Grazer Musiker und Szenegastronom **Kurt Haid** sein erstes Kabarettprogramm im Orpheum. Beginn ist um 20 Uhr. Das Programm heißt „Hochbegabt und trotzdem peinlich“. Es geht um einen Opernball-Besuch, der ein wenig aus dem Ruder läuft. Und es geht um Werbestrategien für Konsumidioten sowie um eine Begegnung mit dem Fürsten der Finsternis. Kurt Haid ist vielen ein Begriff unter seinem Musikernamen **Mr. Voice**. Ein Rockmusiker als Kabarettist, das ist Extrem-Wandlung.

# „Mein Freund Freddie“

## WELTPREMIERE.

Musikfilmer Rudi Dolezal hat ein Buch über Queen-Sänger Freddie Mercury geschrieben.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Auf 300 Seiten mit vielen unveröffentlichten Fotos aus **Rudi Dolezals** unendlich scheinendem Archiv, erzählt der Musikfilmer Storys seiner Arbeit mit der Band **Queen**, die er noch nie erzählt hat und die selbst die noch verbleibenden Queen-Musiker **Brian May** und **Roger Taylor** nicht kannten, weil sie selbst nicht dabei waren, sondern nur **Freddie Mercury**. Es gibt Hintergrundgeschichten über Dolezals berühmten Videodreh mit Queen. So z.B.: War es **Elton John** im Gorillakostüm beim Video „I'm Going Slightly Mad“? Private Geschichten, etwa warum sich Freddie seine abstehenden Zähne nie von einem Zahnarzt richten hat lassen, bis zu intimen Kapiteln wie Fredies Liebe zu Frauen – all das und noch viel mehr. Etwa „Fredies letzte Worte“ – denn Rudi führte nicht nur das berühmte gefilmte „Prostitute-Interview“ (Freddie: „I am just a musical prostitute, dear Rudi!“), das selbst im Kinofilm „Bohemian Rhapsody“ Eingang fand – sondern Rudi führte auch das letzte Interview, das Freddie Mercury je gab.



Star-Musikerin **Zabine** (links), Buchautor **Rudi Dolezal** sowie die Sängerin und Schauspielerin **Cecile Nordegg** bei der Buchpräsentation. MONIKA FELLNER

Diese Lesung ist eine Weltpremiere, weil ich so etwas noch nie vor Publikum gemacht habe“, sagte Dolezal bei der Präsentation

seines Buches „My Friend Freddie“ im Wiener Hotel Ibis. Unter den vielen Gästen **Cécile Nordegg**, **Zabine**, **Sabina Hank**, **Reinhold Bilgeri**, **Alf Poier**, **Louie Austen**, **Eva Tauchen**, **Ruby Dolezal** (Sohn), der kostümierte Austrian Queen Fanclub, Ibis Direktor **Thomas Kögl** und **Mario Rossori** (Musikproduzent). „Ich bin total begeistert von Rudis Lesung. Es ist mehr als eine Lesung, es ist eine echte Show mit Videoclips und neu geschnittenem Bildmaterial, das ich bis jetzt nicht gesehen hatte. Ich habe Rudi schon gesagt, damit musst du auf Tournee gehen!“, so Bilgeri. Eine Lesung in Graz ist bereits in Vorbereitung.



**Rudi Dolezal** (l.) und der Kabarettist und Steirer **Alf Poier**. MONIKA FELLNER

## Explosiv als Dance Hall

■ „Lasst die Tanzfläche kochen.“ Eine geballte Ladung heißer Musik von Soul bis Punk, von Rock bis Funk sowie eine Prise Ska und Reggae erwartet einen, wenn das Weinviertler Dynamit **DJ Hoerminator** auf den hottest DJ der südlichen Steiermark, **DJ Romeo**, trifft. Die beiden DJs servieren am Freitag, 23. September, ab 17 Uhr, sozusagen zum Fünf-Uhr-Tee unkaputtbare Nummern von den 60ern aufwärts - heiß, tanzbar und voller Kraft. Sexy Tracks treffen auf wilde Hits, Ra-

res mischt sich mit Evergreens. Nach dem Motto: Kommen, tanzen, feiern, glücklich sein!

Am Samstag, 24. September, ab 19.30 Uhr gibt es im Rahmen der Serie „Open Stage“ die Grazer Melodic Band **Tides of Sand**. Die Band serviert neben selbst geschriebenen Songs auch Covers von **Iron Maiden** über **Megadeth** bis zu **Avenged Sevenfold** alles was das Metal-Herz begehrt. Weiters **Forgotten in Progress**: Die vier steirischen Jungs bringen u.a. Nu Metal.



**DJ Romeo** (links) und **DJ Hoerminator** werden die Tanzfläche im Explosiv zum Kochen bringen. Musik gibt es vom Feinsten aus allen Jahrzehnten. KK

## Ausblick



Am morgigen Mittwoch wird das chirurgische Schwerpunktspital der Barmherzigen Brüder in der Marschallgasse feierlich eröffnet. BARMHERZIGE BRÜDER

# Was am Mittwoch in Graz wichtig ist

- Die Krankenhäuser der Elisabethinen und der Barmherzigen Brüder sind zur Spitalskooperation „Ordenskrankenhaus Graz-Mitte“ zusammengeführt. Bei letzteren ist in der Marschallgasse ein chirurgisches Schwerpunktspital entstanden. Dieses wird morgen von Direktor **Oliver Szemj** zusammen mit Landeshauptmann **Christopher Drexler**, Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** und Bürgermeisterin **Elke Kahr** eröffnet.
- Im Landhaushof lädt man zum sechsten steirischen Sozialtag: Von 10 bis 14 Uhr gibt's eine Leistungsschau des Sozialwesens. Bei der Eröffnung stellt Landesrätin **Doris Kampus** eine neue Kampagne für soziale Berufe vor.
- Die Energie Steiermark tauscht einen Strommast neben der Schöckl Bergstation aus. Die Stromversorgung am Berg wird deshalb vom Netz genommen. Für die Gastronomie gibt es eine Notstromversorgung, die Seilbahn sowie der Hexenexpress können aber nicht fahren.
- Unter dem Motto „Visualisierungen und Visionen“ findet der 66. HNO-Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie im Congress Graz statt.
- Von 21. bis 25. September laden das Land Steiermark und die steirischen Abfallwirtschaftsverbände gemeinsam mit regionalen Partnern zum ersten steirischen „Re-Use-Herbst“ ein. In Graz gibt es den „Carla Ramsch- & Raritätenmarkt“ in der Herrgottwiesgasse 55.
- Die Ausstellung „The Next Poster“ im Rahmen des Projektes „Kunst der Verführung“ wird um 17 Uhr im Kulturzentrum Minoriten eröffnet.

Restaurant **SCHLOSSBERG**  
presents:

# WINE, DINE & DISCO

**14.10.2022 | 19 UHR | RESTAURANT SCHLOSSBERG**  
FANCY DRINKS, FUNKY FOOD & AWESOME BEATS BY IBIZA RESIDENT  
**DJ TOM POOL**



### BOOKING:

Book your Ticket online:  
[www.schlossberggraz.at](http://www.schlossberggraz.at)

149€ p.P.

### Info

Restaurant Schlossberg  
Am Schlossberg 7, 8010 Graz  
+43 316 840000 | [office@schlossberggraz.at](mailto:office@schlossberggraz.at)

Powered by:

